

2 **Unterlagen****Nachtrag zum BAM-Bericht**
mit dem Aktenzeichen II-903/2003Zwei Zeichnungen über die Prüfung eines Hochdruckventils auf
Ausbrennsicherheit bei Einwirkung von Sauerstoff-Druckstößen

Zeichnungsnummer	Datum	Index
Stückliste VMPG 2500	27.08.2007	A
VMPG 2032	10.05.2007	---
VMPG 2014	16.06.2007	B
VMPG 2016	01.04.2003	---
VMPG 2012_B	01.04.2003	---
VMPG 2018	04.04.2003	---
VMPG 0151	24.01.2003	---

Aktenzeichen II-2160/2007**Ausfertigung** 1. Ausfertigung von 2 Ausfertigungen1 **Auftrag****Auftraggeber** m-tech gmbh
Untere Au 3
74670 Forchtenberg**Auftrag vom** 28. August 2007**Zeichen** -**Eingegangen am** 9. September 2007**Prüf-/
Versuchsmaterial** Zeichnungsunterlagen;
BAM-Auftrags-Nr. II.1/48 990**Eingegangen am** 28. August 2007**Bezeichnung
der Armatur** MPG 03 HD_masterbinder manually operated
(2-way valve) nach der Zusammenstellungszeichnung Nr.
VMPG 2500 vom 27. August 2007

Alle im Bericht angegebenen Drücke sind Überdrücke.

Dieser Prüfbericht besteht aus Blatt 1 bis 3.

Prüfberichte dürfen nur in vollem Wortlaut und ohne Zusätze veröffentlicht werden. Für veränderte Wiedergabe und Auszüge ist vorher die widerrufliche schriftliche Einwilligung der BAM einzuholen. Der Inhalt des Prüfberichtes bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Gegenstände.

PRÜFBERICHT

2 Unterlagen

Zwei Zeichnungssätze wie nachfolgend aufgeführt:

Zeichnungsnummer	Datum	Index
VMPG 2500	27.08.2007	A
Stückliste VMPG 2500	27.08.2007	A
VMPG 2032	10.05.2007	---
VMPG 2014	16.08.2007	B
VMPG 2016	01.04.2003	---
VMPG 2012_B	10.04.2006	---
VMPG 2015	04.04.2003	---
VMPG 0151	24.01.2003	---

sowie der BAM-Prüfbericht vom 1. Juli 2003, Aktenzeichen II-903/2003, die Stückliste VMPG 2100 vom 22. September 2005 und die Zusammenstellungszeichnung Nr. VMPG 2100 vom 5. Juli 2005.

3 Prüfung auf Ausbrennsicherheit

Eine Prüfung auf Ausbrennsicherheit war nicht erforderlich, da hier nur die Änderung der Ventilbetätigung zu beurteilen war. Die sicherheitstechnischen Anforderungen des Merkblatts M034 (BGI 617), „Sauerstoff“, Stand: 12/2005, der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie wurden der Beurteilung zu Grunde gelegt.

4 Zusammenfassung und Beurteilung

Die hier zu beurteilende Ventilausführung ist im Gegensatz zu der geprüften fremdgesteuerten Variante mit einer handbetätigten Spindel ausgeführt. Die Änderungen betreffen nicht den Sauerstoff berührten Bereich. Die Änderungen des hier zu beurteilenden Ventils sind hinsichtlich der Ausbrennsicherheit sicherheitstechnisch nicht relevant.

Die BAM hat hinsichtlich der Ausbrennsicherheit bei Einwirkung von Sauerstoff-Druckstößen keine Bedenken gegen die Verwendung des handbetätigten Ventils MPG 03 HD_masterbinder manually operated (2-way valve) für gasförmigen Sauerstoff bei Betriebsdrücken bis max. 420 bar und Betriebstemperaturen bis 60 °C sofern die im Sauerstoff berührten Bereich verwendeten nichtmetallischen Materialien identisch sind mit den bereits im fremdgesteuerten Ventil geprüften Materialien; BAM-Prüfbericht vom 1. Juli 2003, Aktenzeichen II-903/2003.

Die Anforderungen des Merkblatts M034 (BGI 617), „Sauerstoff“, Stand: 12/2005, sind erfüllt.

Dieser Nachtrag ist Bestandteil des unter 2 genannten Berichts. Die unter 2 tabellarisch aufgeführten Zeichnungsunterlagen sind mit dem Prüfvermerk der BAM versehen worden und sind verbindlicher Bestandteil dieses Nachtrags.

5 Hinweis

Zeichnungsunterlagen als Anlage

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
12200 Berlin, 25. September 2007

Fachgruppe II.1
„Gase, Gasanlagen“

Arbeitsgruppe
„Sicherer Umgang mit Sauerstoff“

im Auftrag

im Auftrag

Dr. Chr. Binder
Arbeitsgruppenleiter

Dipl.-Ing. S. Lehné
Sachbearbeiter

- Verteiler:
- 1. Ausfertigung: m-tech gmbh
 - 2. Ausfertigung: BAM - Arbeitsgruppe „Sicherer Umgang mit Sauerstoff“

Prüfung
Versuchsmaterial
Gegebenheiten am

Bezeichnung
der Armatur

Alle im Bericht angegebenen Drücke sind Überdrücke.
Dieser Prüfbericht besteht aus Blatt 1 bis 3

Prüfberichte dürfen nur in einem Maßstab und von dem Zweck her verwendet werden. Für veränderte Maßstäbe und Zwecke ist immer die entsprechende schriftliche Einwilligung der BAM heranzuziehen. Der Inhalt des Prüfberichts besteht ausschließlich aus den angegebenen Gegenständen.

PRÜFBERICHT